

In Vorbereitung befindet sich

# HANDBUCH DER PHILOSOPHIE

in 5 Bänden (gr.8<sup>o</sup> etwa 200 Bogen)

unter Mitarbeit von

Alfred Baeumler, Karl Bühler, Josef Bernhart, Friedr. Brunstäd, Hans Driesch, Alfred Forke, Bernhart Groethuysen, Heinz Heimsoeth, Ernst Howald, Herman Nohl, Friedr. Kuntze, Theodor Litt, Erich Rothacker, Alfred Schaefer, Carl Schmitt, Manfred Schröter, Julius Stenzel, Andreas Walther, Hermann Weyl, Heinrich Zimmer

## I N H A L T :

- I. Band: Erkenntnistheorie — Logik — Metaphysik: a) des Altertums, b) des Mittelalters, c) der Neuzeit
- II. Band: Naturphilosophie: a) Metaphysik der Natur, b) Philosophie der Mathematik und Naturwissenschaften — Psychologie: a) Metaphysik der Seele, b) Neuere Psychologie — Theologie (Religionsphilosophie)
- III. Band: Sprachphilosophie — Aesthetik — Ethik: a) des Altertums, b) der neueren Zeit — Pädagogik — Hermeneutik (Philosoph. Anthropologie)
- IV. Band: Gesellschaftsphilosophie und Soziologie — Wirtschaftsphilosophie — Rechtsphilosophie — Staatsphilosophie — Geschichtsphilosophie — Kulturphilosophie
- V. Band: Die philosophische Gedankenwelt der asiatischen Kulturkreise: Vorderasien — Indien — China

Das Handbuch der Philosophie behandelt den gesamten Stoff der philosophischen Wissenschaften unter systematischem Gesichtspunkt. Es stellt das längst notwendig gewordene Parallelunternehmen zum „Ubergang-Heinze“ dar. Das Werk gibt einen Querschnitt durch die philosophische Arbeit der Gegenwart und bietet zugleich dem Laien wie dem Studierenden die beste Gelegenheit, sich aus erster Hand über die philosophischen Disziplinen (Logik, Metaphysik, Ethik, Aesthetik usw.) zu orientieren. Durch sein ausführliches Sachregister wird es außerdem dem philosophisch Interessierten als Nachschlagebuch der wichtigsten philosophischen Begriffe dienen. Durch Hinzuziehung von bisher in ähnlichen Unternehmungen vernachlässigten Gebieten ist im Inhaltlichen gleichmäßige Vollständigkeit erzielt worden. Die Auswahl der Mitarbeiter bietet Gewähr für eine objektive und sachkundige Darstellung. Das Handbuch ist der Ausdruck dafür, daß die Zeit gekommen ist, den philosophischen Ertrag der abendländischen Geistesentwicklung systematisch in einem einheitlichen und umfassenden Werke erschöpfend und allgemeingültig darzustellen. Eine besonders wertvolle Ergänzung gibt der V. Band, der den ersten Versuch bedeutet, die Gedankenwelt des Orients in analoger Weise systematisch aufzubauen.

---

R. OLDENBOURG / MÜNCHEN UND BERLIN